

Ralf Frühwirt
Weberstraße 18
69181 Leimen
ralf.fruehwirt@ralf-fruehwirt.de
mobil: 0175 5964972
Tel.: 06224 80434

Europa fängt in der
Gemeinde an



Leimen, den 28.9.2024

EUROPÄISCH INTELLIGENT

Am 15.10.24 findet in Karlsruhe eine Veranstaltung des EUROPE DIREKT Informationszentrums zum Thema Künstliche Intelligenz in der EU – Chance und Herausforderung zugleich statt. Um 18.30 treffen sich Interessierte am diesem spannenden Thema im Regierungspräsidium am Rondellplatz.

Das Filtern von Spam-Mails, der Vorschlag eines neuen Songs für unsere Playlist, die schnellste Route zum unbekanntem Ziel – Künstliche Intelligenz (KI) ist bereits alltäglicher, als es oft auf den ersten Blick sichtbar ist und sie ist dabei unser Leben (weiter) nachhaltig zu verändern. Die potenziellen Nutzungsmöglichkeiten scheinen unbegrenzt, von einer besseren Gesundheitsvorsorge bis hin zur Vermeidung von Bade- oder Verkehrsunfällen. Doch KI bringt auch Gefahren und Herausforderungen mit sich, seien es Fragen des Datenschutzes und Urheberrechts sowie die daraus resultierende fehlende Akzeptanz bei Betroffenen.

Die Europäische Union (EU) hat sich deshalb eine vertrauenswürdige und Menschen zentrierte Nutzung von KI zum Ziel gesetzt. Als wesentlichen Teil ihrer digitalen Strategie hat die EU im Mai dieses Jahres ein KI-Gesetz verabschiedet – das erste derart umfassende und verbindliche KI-Regelwerk weltweit. Das Gesetz verfolgt einen risikobasierten Ansatz, das heißt, je höher das Risiko bei der Anwendung einer KI eingeschätzt wird, desto strenger sind auch die Vorgaben. So fallen KI-Systeme, die als Bedrohung für Menschen gelten, unter ein „unannehmbares Risiko“ und sind verboten. Dazu zählt beispielsweise die Bewertung von sozialem Verhalten („Social Scoring“). Generative Foundation-Modelle wie ChatGPT werden nicht als risikoreich eingestuft, müssen aber Transparenzanforderungen und das EU-Urheberrecht erfüllen.

Das KI-Gesetz offenbart ein typisch europäisches Dilemma zwischen Regulierungen allen voran zugunsten des Verbraucher- und Datenschutzes einerseits und der heimischen Innovationsförderung andererseits. Gemeinsam mit regionalen und europäischen Experten wollen wir deshalb exemplarisch an den Bereichen Gesundheit, Kultur und Recht diskutieren, wie es gelingt, ein Gleichgewicht zwischen Chancen und Risiken künstlicher Intelligenz zu schaffen.

rf